



Hollabrunn, 22. Juli 2019

Offizielle Eröffnung des ASZ Hadres

Das Abfallsammelzentrum Hadres ist das fünfte von insgesamt 13 geplanten ASZ-Standorten im Bezirk Hollabrunn, mit denen eine flächendeckende, zukunftsorientierte, ökologisch und ökonomisch sinnvolle und für die Bürger des Bezirkes nahe und bequeme Möglichkeit zur Abfallentsorgung geschaffen wird.

Der Vorstand hat in der Sitzung im Juni 2018 ein gesamtheitliches Abfallwirtschaftskonzept für den Bezirk Hollabrunn beschlossen. Allen Bürgern des Bezirkes soll damit eine nahe und bequeme, den Anforderungen einer modernen Abfallwirtschaft angepasste Möglichkeit zur Abfallentsorgung auf den Sammelzentren geboten werden.

Mit der Integration dieser neuen Sammelzentren in ein bezirkswieites Übernahmesystem wurde auch die Möglichkeit eröffnet, dass jeder Bürger des Bezirkes diese neuen Sammelzentren, unabhängig von seinem Wohnort, nutzen kann. Damit ist gewährleistet, dass kein Bürger weiter als 7 km zu seinem nächstgelegenen ASZ fahren muss, zusätzlich eröffnet sich an 5 Tagen in der Woche jeweils 10 Stunden die Möglichkeit, seine Abfälle abzugeben. Weiters bieten wir bereits derzeit in unsere Sammelzentren an 21 Samstagen im Jahr die Möglichkeit, Abfälle abzugeben.

Das ASZ Hadres befand sich zum Zeitpunkt des Konzeptbeschlusses bereits als überregionales Sammelzentrum für die Gemeinden Hadres und Alberndorf in Planung und wurde ebenso wie die Sammelzentren in Ziersdorf, Ravelsbach, Hollabrunn und Dürnleis als einer von 13 modernen Standorten in dieses Konzept integriert.

Der Grundankauf für das Sammelzentrum Hadres erfolgte bereits 2017, im Jahr 2018 erfolgten die Planung, die Einholung der baurechtlichen, abfallrechtlichen und wasserrechtlichen Bewilligungen sowie die Ausschreibung und die Auftragsvergabe. Im März 2019 konnte mit dem Bau des Sammelzentrums begonnen werden.

Mehr als 30 verschiedene Abfallarten werden am Sammelzentrum in Hadres an den beiden Öffnungstagen übernommen, zusätzlich ist der Baum- und Strauchschnitt-Übernahmeplatz in den Sommermonaten auch samstags geöffnet.

Der Vorstand hat sich bewusst für die geregelte Übernahme unter Aufsicht entschieden. Abfälle, die in den Haushalten anfallen, können Gefahrenquellen für Mensch

und Umwelt darstellen. Die Brandgefahr, die von manchen Abfallfraktionen ausgehen kann, ist nicht zu unterschätzen.

Wenn es Betriebsvorschriften für Sammelzentren gibt, die auf Grund der möglichen Gefährdung die Anwesenheit von zumindest zwei Mitarbeitern vorsehen, sollten wir nicht aus falsch verstandenem Servicegedanken einen Betrieb ohne Personal forcieren, meint Obmann Bürgermeister Karl Weber. Es ist kein Service, den Bürger lediglich den Zutritt zur raschen Entsorgung zu ermöglichen, ohne ihm die Möglichkeit der Nachfrage oder Information bei ausgebildetem und geschultem Übernahmepersonal zu ermöglichen.

Insgesamt wurden ca. € 800.000,- in diesem Standort investiert. Eine Investition in die Zukunft der Abfallwirtschaft, die für die kommenden Jahre für die Bürger des östlichen Pulkautales eine einfache, bequeme und kostengünstige Entsorgung ihrer Abfälle gewährleisten soll.

Rückfragen

Ing Angelika Büchler MSc

Abfallverband Hollabrunn

Mail: Angelika.buechler@gvhollabrunn.at

Tel.:02952/5373 16